

„Mit Freude auf die Menschen zugehen“

Dr. Regine Schmalhorst auf der Bürgerkanzlei in St. Nicolai

lz **Lüneburg.** Als Dr. Regine Schmalhorst vor drei Jahren mit ihrem Mann nach Lüneburg zog, wurden sie in der Nicolai-Gemeinde und -Kantorei mit offenen Armen aufgenommen. „Ich bin dankbar dafür, dass es Menschen gibt, die mir Unterstützung geben und dadurch für mich ein Licht sind“, sagte die promovierte Juristin auf der Bürgerkanzlei in St. Nicolai. Dr. Schmalhorst, von 2006 bis 2010 stellvertretende Leiterin der Lüneburger Agentur für Arbeit, wählte als Grundlage ihrer Kanzleirede Worte aus der Bergpredigt Jesu: „Ihr seid das Licht der Welt...“ und stellte diese auch in Beziehung zu ihrem Berufsalltag.

Die Bergpredigt habe sie bereits zu Zeiten ihres Konfirma-

tionsunterrichts beeindruckt. Denn sie gebe eine wichtige Botschaft mit auf unseren Weg: „Wir sollen das Licht leuchten lassen, um unsere guten Werke zu zeigen und dadurch den Vater im Himmel zu preisen.“ Wenn man sie frage, was denn nun konkret mit Euer Licht und den guten Werken gemeint sei, wolle sie folgendes Beispiel geben: „Wir können unser Licht strahlen lassen, indem wir mit Freude auf die Menschen zugehen. Sie zu unterstützen und ihnen in unterschiedlichen Situationen beizustehen, ist unser christlicher Auftrag.“ Wenn man es schaffe, dass es den Menschen im Umfeld durch das eigene Handeln besser ergehe, „dann können auch diese im übertragenen Sinne wieder ihr

eigenes Licht leuchten lassen“.

Die 38-Jährige, die seit Anfang des Jahres die Arbeitsagentur in Soest leitet, aber weiter in Lüneburg wohnt, richtete dann auch den Blick auf ihr Arbeitsumfeld und wie den Kunden dort bei unterschiedlichen Anliegen mit Angeboten und Maßnahmen geholfen werden kann. Bildhaft machte sie dies an der Geschichte einer 24-Jährigen, die eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau abgeschlossen hatte, obwohl sie merkte, dass dies nicht das Richtige für sie war. Mit Hilfe der Arbeitsagentur entdeckte sie ihre Fähigkeiten in der Betreuung von alten Menschen und schulte schließlich zur examinierten Altenpflegerin um. „Es ist ein Beispiel für die Hilfe, die wir als Agentur-



Dr. Regine Schmalhorst sprach auf der Bürgerkanzlei. Foto: nh

mitarbeiter geben können. Wenn alles gut klappt, können die Kollegen im übertragenen Sinne ‚ein Licht‘ für diese Kunden sein.“

Dr. Regine Schmalhorst schloss mit den Worten: „Mein Wunsch für Sie ist es, dass dieses Bibelwort Ihnen ähnliches bedeuten kann wie mir. Ich wünsche Ihnen, dass Sie dadurch Kraft schöpfen und im christlichen Sinne Ihr Licht leuchten lassen.“